

INNERSCHWEIZER STIFTUNGSTAG



Einladung

19. Oktober 2017

Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Nottwil

Wissen und Wirkung

Am Donnerstag, **19. Oktober 2017** von 09.30 bis 16.30 Uhr, findet der **Innerschweizer Stiftungstag** in den Räumlichkeiten des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Nottwil statt. Türöffnung ist um 09.00 Uhr.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich, gemeinnützig, philanthropisch engagieren: StifterInnen, Stiftungsräte, Vereinsvorstände, Mitarbeitende von Stiftungen und Vereinen, politische Behörden sowie weitere am Thema interessierte Privatpersonen und Unternehmungen.

Der Innerschweizer Stiftungstag möchte die Region Innerschweiz als Stiftungsstandort stärken, in der Öffentlichkeit die oft versteckte Bedeutung gemeinnütziger Organisationen sichtbar machen sowie Stiftungsräten und Vereinsvorständen Impulse für die eigene Stiftungs- und Vereinstätigkeit geben.

Zusammen mit der Schwesterorganisation Stiftung&Nachhaltigkeit, die Seminare, Round-Tables und Workshops anbietet, fördert der Innerschweizer Stiftungstag die Wissensvermittlung und das Netzwerk im Sektor.

Stiftungen stehen für die Vision einer besseren Welt – aber auch für die Arbeit und das Herzblut, das zu deren Verwirklichung nötig ist. Der Innerschweizer Stiftungstag nimmt verschiedene Aspekte dieses gesellschaftlichen Engagements auf: Wie die immer knappen Mittel besser einsetzen, wie mehr bewirken, wie einprägsamer öffentlich zeigen, was erreicht wurde. Und er bietet, nicht zuletzt, eine Plattform zur Vernetzung.

Melden Sie sich bis spätestens am Freitag, 6. Oktober 2017 mit dem beiliegenden Anmeldetalon oder per E-Mail an.

info@innerschweizer-stiftungstag.ch



Programm

Datum
Donnerstag, 19. Oktober 2017

Tagungsbeitrag
CHF 180

Ort
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Anmeldeschluss
6. Oktober 2017

Zeit	Programm
09.00 Uhr	Eintreffen, Registrierung, Kaffee
09.30 Uhr	Begrüssung und Einführung Daniel Krähenbühl
09.40 Uhr	Stiftungen und Vereine im Kommunikationszeitalter Prof. Dr. Georg von Schnurbein
10.20 Uhr	Führung durch die Erweiterung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums
12.00 Uhr	Stehlunch
13.20 Uhr	NPO-Marketing mit Vermögensverwaltern Pius Bernet

Zeit	Programm
14.00 Uhr	Gute Governance gute Wirkung Patrick Deicher
14.40 Uhr	Pause
15.10 Uhr	Stiftungsgelder richtig anlegen Prof. Dr. Maurice Pedergnana
15.50 Uhr	Keynote: Schweizer Stiftungen herausgefordert! Dr. h.c. Annemarie Huber-Hotz
16.20 Uhr	Abschluss Daniel Krähenbühl
16.30 Uhr	Netzwerk-Apéro

Referate

Stiftungen und Vereine im Kommunikationszeitalter

Nie war die Informationsdichte höher als in unserer heutigen Gesellschaft und dennoch – oder gerade deshalb – werden Stiftungen und Vereine kaum wahrgenommen. In vielen Stiftungen schätzt man dieses Schattendasein und hofft, noch möglichst lange unbemerkt zu bleiben. Andere Stiftungen dagegen nutzen Kommunikation, um ihren Zweck effizienter zu erreichen. Sie bewerben Programmausschreibungen, tauschen sich aktiv mit Projektpartnern aus oder setzen sich auf politischer Ebene für ihre Ziele ein. Ganz nach dem Motto: Schweigen ist Gold – aber langweilig. Der Vortrag zeigt auf, wie Stiftungen und Vereine einfach aber mit mehr Wirkung kommunizieren können.

NPO-Marketing mit Vermögensverwaltern

Erweiterte Zusammenarbeit zwischen NPOs und Vermögensverwaltern durch gegenseitige Marketingbemühungen: Lernen Sie einen innovativen Ansatz für das Fundraising kennen.

Gute Governance gute Wirkung

Wie Kosten und Risiken senken, wie effektiver wirken? Diese und ähnliche Fragen sind ein Dauerthema für Stiftungen und Vereine. Sie betreffen grosse und kleine, operative und fördernde Organisationen. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, welche Massnahmen Stiftungen ergreifen können, um von der Strategie über die organisatorische Optimierung bis zur Fördertätigkeit mehr Wirkung zu geringeren Kosten erzielen zu können.

Stiftungsgelder richtig anlegen

Wie grosse und kleine Stiftungen und Vereine mehr aus ihrem Kapital machen können – ein praxisnaher Überblick.

Keynote: Schweizerische Stiftungen herausgefordert!

Jedes Jahr wird die Stiftungslandschaft der Schweiz grösser, vielfältiger und reicher – aber wird sie damit auch zu einem Segen für die Unterstützung des sozialen, kulturellen oder sportlichen Lebens in der Schweiz? Anhand von Beispielen soll versucht werden, Antworten auf diese Fragen zu geben.



Referenten

Prof. Dr. Georg von Schnurbein ist Professor für Stiftungsmanagement an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Direktor des Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel, das er 2008 gegründet hat. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Wirkungsmessung, Finanzmanagement von NPOs und Non-Profit-Governance. Er ist Mit-Herausgeber des Swiss Foundation Code 2015 und des jährlich erscheinenden Schweizer Stiftungsreports.

Pius Bernet ist Betriebsökonom FH, MBA, und Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil. Er ist auch Mitglied der FER-Fachkommission.

Patrick Deicher, M.A., ist Historiker und Betriebswirtschafter. Als Unternehmensberater leitet er den Bereich Non-Profit-Organisationen bei der BDO AG Schweiz. Neben NPOs begleitet er Gemeinden und Kantone in Organisations-, Strategie-, Kooperations- und Fusionsprojekten. Ehrenamtlich engagiert er sich als Vizepräsident der Stiftung Luzerner helfen Luzernern, als Stiftungsrat des Panorama-Museums in Altötting (Deutschland) sowie als Finanzvorstand des International Panorama Council.

Prof. Dr. Maurice Pedergnana hat an den Universitäten in St. Gallen und Tokio studiert und dissertiert. Er ist Chefökonom und Geschäftsführender Partner der Zugerberg Finanz AG. Weiter ist er Professor für Banking und Finance an der Hochschule Luzern.

Dr. h.c. Annemarie Huber-Hotz studierte Soziologie, Ethnologie und Politikwissenschaft an den Universitäten Bern, Uppsala (Schweden) und Genf und absolvierte an der ETH Zürich einen Nachdiplomlehrgang in Raumplanung. Sie trat in die Bundesverwaltung ein und führte später das Sekretariat des Ständerates. Zusätzlich leitete sie ab 1989 den wissenschaftlichen Parlamentsdienst. 1992 wurde sie Generalsekretärin der Bundesversammlung und 1999 Bundeskanzlerin. Seit dem Rücktritt als Bundeskanzlerin Ende 2007 nimmt sie diverse Funktionen in Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen wahr und ist seit 2011 Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Daniel Krähenbühl studierte in Fribourg und Canterbury (UK). Er war u.a. in der Strategieberatung internationaler Unternehmungen und als Stiftungsgeschäftsführer tätig. Er berät heute angehende StifterInnen und Stiftungen sowie Banken und Kanzleien zu Philanthropiethemen. Er gründete 2013 den Innerschweizer Stiftungstag als Wissens- und Netzwerkplattform für Stiftungen und Vereine.



Wegbeschreibung



Der Campus Nottwil ist aus allen Richtungen schnell und einfach erreichbar. Sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit Bahn und Bus

Vom Bahnhof Nottwil aus – zehn Wegminuten entfernt – verkehren im Halbstundentakt Züge von und nach Luzern und (via Sursee) von und nach Basel, Bern, Genf und Zürich. Der Bahnhof Nottwil ist rollstuhlgängig. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) ist zusätzlich mit einer eigenen Haltestelle an das regionale Busnetz angeschlossen.

Mit dem Auto

Nottwil liegt nahe der Autobahn A2 (Basel – Luzern). Von der Ausfahrt Sursee aus führt ein beschilderter Weg zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Dort steht ein Parkhaus mit kostenpflichtigen Plätzen zur Verfügung.

Adresse

Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido A. Zäch Strasse 10
6207 Nottwil

Kontakt

info@innerschweizer-stiftungstag.ch



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

FONTAVIS
CLEAN ENERGY INVESTMENT

BDO



KULTURFÖRDERUNG
DER ZENTRALSCHWEIZER KANTONE

Wir danken unseren Partnern für die grosszügige Unterstützung des Innerschweizer Stiftungstages.

